

Pressemitteilung

Dachau, 15.11.2023

Medizintechnik für die Ukraine: Helios Amper-Klinikum unterstützt Rotes Kreuz bei Hilfstransport

Das Bayerische Rote Kreuz Dachau transportiert dringend benötigtes medizinisches Material in die ukrainische Oblast Iwano-Frankiwnsk. Geladen hat der LKW auch Medizintechnik aus dem Helios Amper-Klinikum Dachau. Für Florian Aschbrenner, Vorstand der Amper Kliniken AG, ist die Spende eine Selbstverständlichkeit.

Iwano-Frankiwnsk ist fast 1000 km von der Front entfernt. Trotzdem sind die Menschen in der westukrainischen Oblast stark vom russischen Überfall betroffen. Das Gesundheitssystem ist seit Kriegsbeginn instabil, die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner schwierig. In der gesamten Region unterstützt deshalb das Rote Kreuz mit mobilen Ärzteteams. Je ein Arzt oder eine Ärztin, zwei Krankenpflegekräfte und ein Fahrer bzw. eine Fahrerin tragen dazu bei, jeden Tag aufs Neue die medizinische Grundversorgung vieler Menschen zu sichern.

„Was vor Ort nach wie vor aber besonders fehlt, sind medizinische Geräte“, so Timo Weiersmüller, Leiter der internationalen Hilfe beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) in Dachau. „Wir arbeiten seit über dreißig Jahren mit dem Roten Kreuz in Iwano-Frankiwnsk zusammen. Wie prekär die Lage vor Ort ist, berichten uns die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig“, ergänzt BRK-Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt. Deshalb organisiert das BRK einen Transport mit medizinischen Hilfsgütern für die ukrainische Region.

Auch das Helios Amper-Klinikum Dachau beteiligt sich an der Aktion. Florian Aschbrenner, Vorstand der Amper Kliniken AG, Prof. Dr. Hjalmar Hagedorn, Ärztlicher Direktor, und der Leiter der Medizintechnik, Juri Stefan, überreichen lebensnotwendige medizinische Geräte. Darunter ein Beatmungsgerät, Defibrillatoren, ein Gerät für chirurgische Eingriffe, Fieberthermometer und Blutdruckmessgeräte. BRK-Kreisvorsitzender Bernhard Seidenath bedankt sich und sagt: „In der Ukraine wird unvermindert gekämpft, auch wenn das bei uns aktuell vielleicht nicht mehr so im Bewusstsein ist. Das Leid der Menschen ist unsäglich. Deshalb werden die Geräte dringend benötigt. Wir wollen – so der Leitspruch des Roten Kreuzes – den ‚Menschen helfen‘. Das tun wir mit diesem Hilfstransport.“



„Für uns ist das eine Selbstverständlichkeit“, so Aschbrenner. „Der Konflikt dauert seit fast zwei Jahren an und soll nicht in Vergessenheit geraten“. Professor Hagedorn ergänzt: „Was wir entbehren können, haben wir in den LKW geladen. Gerade in dieser Jahreszeit wollen wir in der Ukraine Unterstützung leisten“.

Die Helios Kliniken Oberbayern engagieren sich seit Beginn des Krieges im Februar 2022 stark in der Ukraine, beispielsweise im Rahmen von Betten- und Matratzenspenden¹ oder Arzneimittellieferungen.

Der LKW mit den Hilfslieferungen hat am 11. November Dachau verlassen und wird voraussichtlich am 16. November in Iwano-Frankiwsk eintreffen.

Bildunterschrift: Juri Stefan, Florian Aschbrenner, Timo Weiersmüller, Prof. Hjalmar Hagedorn, Dennis Behrendt und Bernhard Seidenath (v.l.) © Helios

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios setzt seit seiner Gründung auf messbare, hohe medizinische Qualität sowie Transparenz der Daten und ist bei 87 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 (0)162 262 57 49

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de

¹ <https://www.helios-gesundheit.de/kliniken/dachau/unser-haus/aktuelles/detail/news/amper-klinikum-dachau-spendet-betten-und-matratzen-fuer-die-ukraine/>